

Protokoll

Koordinierungskreis-Sitzung 10. Mai 2017 in Hannover

Anwesend: Christian Blank, Hugo Braun, Roman Denter, Johannes Döring, Thomas Eberhardt-Köster, Alfred Eibl (ab 13 Uhr), Barbara Fuchs, Hanni Gramann, Hermann Mahler, Kerstin Sack, GF: Stephanie Handtmann

Entschuldigt: Dirk Friedrichs, Achim Heier, Roland Süß, Maria Wahle.

Protokoll: Barbara Fuchs

Beginn: 11:00 Uhr, Ende: 16:35 Uhr

1. Austauschrunde: Präsidentschaftswahlen in Frankreich

Traditionelle Parteien wurden abgewählt. Le Pen wurde verhindert. Die Wahl für Macron war ein Votum dafür, dass Frankreich nicht aus der EU austritt. Macron ist kleineres Übel, aber 30 Prozent haben Front National gewählt. Debatten laufen auf Personalisierung hinaus, wie auch in den USA und der Türkei. Wesentlich ist, welche Unterstützung er bei Parlamentswahlen finden wird. Es gab bei der Wahl drei etwa gleichgewichtige Parteien, die dritte die der Nichtwähler und Ungültig-Stimmenden. Tragisch, dass es keine Verständigung der verschiedenen linken Lager gab.

Macron ist stramm neoliberal, Nachfolger von Blair und Schröder, Merkel-konform. Er strebt Austeritätspolitik und Deregulierung des Arbeitsmarktes nach deutschem Muster an, die bei Holland noch nicht umzusetzen war; Reduzierung der Staatsausgaben um 60 Mrd. Euro in fünf Jahren, Streichung von 120.000 Stellen im öffentlichen Dienst, Infragestellung der 35-Stunden-Woche.

Fragen und Ansatzpunkte für Attac: Wie progressive EU-Politik formulieren? Wie kann anderes Europa aussehen? Welche Vision für Europa? Nationalstaat oder „Europa der Regionen“? Weniger auf Personen fixieren, Bewegung am Laufen halten. Die Linke muss Übel klar benennen. Macron will Finanzbereich reformieren, wir wollen Sozialbereich reformieren. Trotz der Unterschiede zwischen Frankreich und Deutschland gilt Problematik auch für uns: Wie kann es gelingen, Benachteiligte in Bewegung zu bringen? Politikfelder definieren: Darstellung der EU als neoliberale Konstruktion; Austeritätspolitik; deutscher Exportüberschuss, soziales Europa: europaweite Regelung von Mindestlohn und Arbeitslosengeld? Welcher praktische Weg hin zu solidarischem Europa und solidarischer Welt?

2. Gemeinnützigkeit von Attac

Die Urteilsbegründung ist da. Es ist ein sorgfältig argumentierendes und politisch weitreichendes Urteil. Wenn die Einspruchsfrist in dieser Woche abgelaufen ist, ohne dass das Finanzamt Revisionsbeschwerde einlegt, wird es rechtskräftig.

[Nachtrag.: Urteil ist weiterhin nicht rechtskräftig, da innerhalb der Frist Beschwerde eingelegt wurde.] Das Büro bereitet Veröffentlichung der Urteilsverkündung vor. Es wird Presseerklärung mit politischer Beurteilung geben und Appell „Mach mit bei Attac!“ mit Werbung für Spenden und Beiträge.

Pause: 13:30-14:00

3. G20

Das Konzept „Dreiklang“ wurde weiter konkretisiert.

1. **Alternativgipfel für globale Solidarität (Mittwoch und Donnerstag 5./6. Juli)**

Zusätzlich zu Kampnagel werden weitere Räume angemietet. Vertragsentwurf und Sicherheitskonzept liegen vor. Attac wurde vom Bündnis als Vertragsverantwortlicher vorgeschlagen und unterzeichnet den Vertrag. Das Orga-Büro arbeitet sehr verantwortungsbewusst. Achim übernimmt Aufgabe als Veranstaltungsleiter. Finanzen sind geklärt.

2. **Camp**

Attac ist dabei, aber übernimmt nicht die Verantwortung. Es wird 2 Camps aus unterschiedlichen politischen Spektren geben. Eine Unter-AG der PG G20 erarbeitet Vorschläge zur Attac-Präsenz auf dem Camp, insb. zu einem großen Zelt als Treffpunkt. Diskussion über zusätzliche Kosten. Entscheidung vertagt.

3. **Aktionstag (Freitag, 7. Juli)**

Treff: Morgens Nähe Bahnhof. Start als oranger Block. Informationen und zeitliche Abläufe werden noch bekannt gegeben, wenn die Gesamtchoreografie steht. Zweite Welle: Vier Attac-Themen werden mit einzelnen Aktionen an verschiedenen Stellen der Innenstadt sichtbar gemacht:
Neoliberalismus ins Museum: AP Thomas Pfaff
Jenseits des Wachstums: AP Urs Kleinert
Steuersünder markieren AP Tim Büttner
Freihandel und Flucht.: AP Hanni Gramann
Mobiclips sind in Arbeit.

4. **Großdemonstration (Samstag, 8. Juli)**

Demo-Konsens wird noch debattiert. Es gibt von außen aufgedrängten Streit: Der gesamte Protest soll delegitimiert werden. Demo-Route ist noch nicht bestätigt. Bei Ablehnung werden Rechtsmittel eingelegt. Es werden 50.000 – 100.000 Leute erwartet. Nächstes Treffen, bei dem alle Spektren vertreten sind: Freitag, 12. 05.

Es wird am 8. 7. eine weitere Demo geben „Hamburg zeigt Haltung“ (Initiative von Hamburger Unternehmern, Grünen und SPD-Stadtpolitikern / Kirchenspektrum), Fokus auf Trump, Erdogan und Putin, keinerlei Kritik an Politik der deutschen Regierung.

5. **Öffentlichkeitsarbeit**

Bis Ende Mai wird Attac-G20-Broschüre veröffentlicht. Thema: Warum gehen wir nach Hamburg? Was steht auf Agenda des G20-Gipfels? Was fordern wir? (Finanzierung durch Umwidmung von nicht verbrauchtem G20-Basistext-Geld). Verständigung, wie Pressearbeit gut vorbereitet werden kann. Pressekonferenz und Bildaktion zu vier Schwerpunkten schon vor Aktionstagen. Öffentlichkeitsarbeit muss abgestimmt und solidarisch erfolgen. **Appell an alle Kokreismitglieder:** Macht mit! Unterstützt die Arbeit in Hamburg. Bei Bedarf an einem Übernachtungsplatz bitte umgehende Meldung bei Christiane Kühnrich.

6. Transport /Unterkunft

Fahrradtouren von Dresden und Bremen werden vorbereitet – Anregung auch für andere Städte und Regionen. Bettenbörse und Mitfahrbörse sind in Vorbereitung.

4. Treffen Projektgruppe Europa / Europa-Kongress

Erstes Treffen der Projektgruppe findet am 13. Mai in Frankfurt statt. Rats- und Kokreismitglieder arbeiten mit. Weiterarbeit auf Regionalgruppenebene und Vernetzung. 2018 soll ein Europakongress stattfinden. Die Debatten und Beschlüsse vom Frühjahrsratschlag sind aufzugreifen. Zeitstruktur und Finanzstruktur sind schon jetzt zu planen. Ein Konzept ist für den Herbstratschlag vorzubereiten.

5. Bündnis Reichtum umverteilen

Diskussion zum Bündnis 2017 "Reichtum umverteilen – ein gerechtes Land für alle!". Es ist ein zentrales Thema unserer Gesellschaft. Attac sollte sich stärker einbringen, z. B. mit den Attac-Themen Finanzmärkte, Steueroasen. Sollte sich auch im Infobrief widerspiegeln.

Auftrag an Kerstin: die AG anschreiben. Im Juli gibt es ein Bündnistreffen.

6. Klimagipfel COP 23 in Bonn 06.-17. 11 2017

Zur Vorbereitung von Alternativgipfel und Aktionen findet am Samstag, den 20. 05., eine Aktionskonferenz in Bonn statt. Dagmar Paternoga und Stephan Kettner nehmen teil. Über Maria erfolgt Rückkopplung zum Kokreis. Bisher gibt es keine Festlegungen, wie Attac unterstützen kann. Tina Keller bekommt ein Stipendium zur Mitarbeit im Trägerkreis. [Nachtrag: Tina wird anderweitig finanziert, und braucht das Stipendium nicht.]

Bericht gibt es beim nächsten Kokreistreffen.

7. Updates zu laufenden Prozessen

TTIP/CETA/TiSA

- Konferenz „Kommunen und Freihandel“ in Nürnberg mit mehr als 150 Teilnehmern. Kommunale Initiativen zu TTIP, CETA und TiSA aus ganz Deutschland. Plädoyer von Bürgermeister Maly (Nürnberg) für „Renaissance der Staatlichkeit“.
- 7. Juni Berlin: Konferenz EU-Afrika-Handelsbeziehungen neu gestalten
- Heute, 10. Mai, politisch wichtige Entscheidung beim Europäischen Gerichtshof :
über die Klage der Europäischen Bürgerinitiative (EBI) "Stop TTIP" gegen die EU-Kommission.

Als Attac sollten wir zu dem Thema sichtbar werden – auch im Wahlkampf.

Friedensbewegung

- Aktionen gegen den NATO-Gipfel 24. – 25. 5. in Brüssel
- Kampagne gegen Rüstungsexporte, 09. 05. Aktion in Berlin anlässlich der Aktionärsversammlung von Rheinmetall.
- Beschluss: Attac beteiligt sich am Bündnis „Frieden geht! Staffellauf 2018“ gegen Rüstungsexporte. Am 16. 06. Multiplikatoren-Konferenz in Frankfurt - Barbara nimmt teil.

- Attac als Partner vom Filmvertrieb „National Bird“- aktuell, da Bundesregierung noch in dieser Legislaturperiode bewaffnungsfähige Drohnen anschaffen will. Aktionen in Planung.
- 3.-10. 09. Aktionswoche „Stopp Air Base Ramstein“

Es ist Konsens, dass Attac nicht in Bündnissen mitarbeitet, die nach rechts offen sind. Keine Zusammenarbeit mit Verschwörungstheoretikern und Esoterikern. Daraus folgt auch: Kein Attac-Stand beim Festival „Pax Terra Musica“.

Aufstehen gegen Rassismus

Starke Proteste beim AfD-Parteitag in Köln.

Die Ausbildung und der Einsatz von „StammtischkämpferInnen“ wird viel nachgefragt.

Welcome2stay

2016 gab es zwei große Kongresse (Leipzig und Berlin). Für den 18. 03. 17 war Aktionstag mit Plaza-Hotel gut vorbereitet. Das fand kaum Resonanz, ebenso wie das Kokreistreffen am 22. 04. Die meisten AktivistInnen sind in der Flüchtlingsarbeit weiter aktiv. Mitteilungen werden weiter verbreitet. Aber das Bündnis funktioniert nicht mehr, Kokreistreffen finden nicht mehr statt. (s. a. Info von Hermann an den Rat v. 16. 05. 17)

Europäische Sommeruniversität (ESU) 23.-27. August in Toulouse

Rührige VG. Die Webseite steht. Flyer werden verbreitet. Appell an alle: Werbung unterstützen!

15. 06. ganztägiges Vorbereitungstreffen in Frankfurt (im Büro)

16. -18. 06. Attac-Europa-Treffen in Frankfurt.

Attac-Gruppen sollen sich bei Eröffnungsveranstaltung mit ihren Schwerpunkten für 2018 vorstellen. Es ist zu entscheiden, wer das für Attac D macht.

Bündnis Rente

Das Bündnis wurde erwähnt. Keine Debatte.

Büro-AG

Die freie Stelle in der Buchhaltung konnte schnell besetzt werden (für ein Jahr befristet).

Mitglieder-Entwicklung

Andreas bereitet Übersicht für Termin zur Öffentlichkeitsarbeit am 17. 5. vor.